

Entwicklung eines günstigen 1,5-Liter Autos



Die Vision der Entwickler ist es, ein 1,5-Liter-Auto ohne hohen Werkzeug- und Maschinenaufwand zu bauen.

Die Serienproduktion des Autos soll in einem Entwicklungsland erfolgen. Daher wurde bereits bei der Konstruktion darauf geachtet, dass für den Produktionsprozess keine großen Pressen oder hochtechnologische Maschinen eingesetzt werden müssen. Die Konstruktion des Chassis wurde mit einfach, geradlinig gebogenen Blechteilen entwickelt, die alle durch Schweißen verbunden werden.

Hermann Blechtechnik hat für den Prototypen einen Rahmen aus Vierkantrohren als Zusammenbaulehre mit den genauen Aufnahme- punkten entwickelt, konstruiert und gebaut.

Auch ist dieser Rahmen leicht zu zerlegen und bekommt dadurch ein kleines Packmaß, so dass er einfach über weite Entfernungen transportiert werden kann.

Dieser kann flach und hochkant gestellt werden um so gut and die Schweißstellen heranzukommen

Für die IAA wurde von Hermann Blechtechnik ein komplettes Chassis gebaut.

Der Rahmen wurde auf Rollen montiert und kann zusammen mit dem Chassis leicht an die verschiedenen Produktionsorte geschoben werden.

Eine weitere Firma vervollständigte das Fahrzeug zur Fahrtauglichkeit.

